



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

Geschäftsbericht 2025

1.1. - 31.12.2025

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

www.kakumahilfe.de

Präambel

Unser gemeinnütziger Verein, in der Kurzform **Kakuma Hilfe** genannt, unterstützt und fördert **Flüchtlingskinder** in den Flüchtlingslagern Kakuma und Kalobeyei in Kenia unter dem Namen **Savio Club**. 2025 bestand das Savio Club-Projekt 10 Jahre und wir blicken auf eine Erfolgsgeschichte zurück. Primärziel ist die soziale und schulische Förderung von rund 1.000 Flüchtlingskindern zwischen 8 und 12 Jahren.

Das Jahr **2025** war kompliziert durch die **Streichung der Gelder** für die Flüchtlinge durch die neue Regierung der USA unter Präsident Donald Trump. **Hunger war die unmittelbare Folge**, die uns dazu bewogen hat, die tägliche kleine Mahlzeit für die Kinder zu erhöhen und den Lehrer- und Katecheten-Familien Nahrungsmittel zu spenden.

Ein zweiter Vereinszweck ist die Rehabilitation von **Straßenkindern** in Nairobi. Wir unterstützen das **Förderwerk Bosco Boys** des Salesianer Ordens, das Jungen von der Straße holt und ihnen eine schulische und handwerkliche Ausbildung gibt. Unser drittes Förderprojekt nennen wir **Bosco Girls**. Wir unterstützen das **College** der Salesianer Schwestern im Slum **Dagoretti Market** in Nairobi finanziell. Die Schwestern sorgen für eine schulische Ausbildung von Kindern durch Schulgeld und bilden in ihren Räumen junge Frauen in verschiedenen Berufen aus.

Wir fassen unsere Arbeit als einen Beitrag dazu auf, **Fluchtursachen überflüssig zu machen**. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und kostenlos. Wir tragen das **Spendensiegel** des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen in Berlin (DZI).



Inhaltsverzeichnis

1	Organe des Vereins	4
1.1	Vorstand.....	4
1.2	Wichtige Funktionsträger.....	5
2	Ziele des Vereins	5
2.1	Savio Club.....	6
2.2	Bosco Boys	6
2.3	Bosco Girls.....	6
3	Unsere Partner in Kenia	6
3.1	Die politische Lage	6
3.2	Flüchtlingslager Kakuma und Kalobeyei	8
3.2.1	Kakuma und Kalobeyei im Jahr 2025	8
3.2.2	‘Don Bosco Technical Institute Kakuma’	9
3.3	Bosco Boys in Nairobi.....	10
3.4	Bosco Girls in Dagoretti Market.....	11
4	Berichte aus den Projekten und Wirkungsbeobachtung.....	11
4.1	Savio Club in Kakuma und Kalobeyei	12
4.1.1	Das Jahr 2025.....	12
4.1.2	Treffen mit den Lehrern.....	14
4.1.3	Wirkungsbeobachtung.....	15
4.2	Bosco Boys Nairobi	16
4.2.1	Das Jahr 2025.....	16
4.2.2	Wirkungsbeobachtung.....	16
4.3	Bosco Girls Dagoretti Market.....	17
5	Vereinsaktivitäten	17
5.1	Mitgliederversammlungen.....	17
5.1.1	Zusammenfassung	18
5.1.2	Spendensiegel.....	18
5.2	Vorstandssitzungen.....	18
5.3	Öffentlichkeitsarbeit	18



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

5.3.1	Homepage, Briefe, Flyer, Zeitung	18
5.3.2	Entwicklungszusammenarbeit	19
5.3.3	Aktionen.....	19
6	Finanzberichterstattung.....	19
6.1	Ein- und Ausgabenentwicklung 2025 gespiegelt am Vorjahr.....	19
6.2	Mittelverwendung Savio Club.....	21
6.3	Mittelverwendung Bosco Boys	21
6.4	Mittelverwendung Bosco Girls.....	22
6.5	Finanzielle Lage	22
6.6	Prüfung der Jahresrechnung 2025	22
7	Ausblick	22
8	Anlagen	24
8.1	Kürzung der Rationen	24
8.2	Prüfungsergebnisse Savio Club	25
8.3	Ergebnisse Prüfung Klasse 8 Primary School Bosco Boys Kuwindi 2025.....	26
8.4	Prüfung Bosco Boys Primary School Grade 6 2025	27
8.5	Einnahmen- Überschussrechnung und Vermögensaufstellung 2025	28
8.6	Abrechnung Savio Club	29
8.7	Lebensmittelhilfen Kakuma	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.8	Abrechnung Bosco Boys.....	31
8.9	Abrechnung Bosco Girls	32
8.10	Prüfbericht Jahresrechnung 2025	32
9	Für den Verein unterzeichnen.....	33



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

1 Organe des Vereins

Unser gemeinnütziger Verein „**Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.**“ hatte Ende 2025 70 stimmberechtigte Mitglieder und ein nicht aktives Mitglied. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder beträgt 77 Jahre.

Die **Mitgliederversammlung**, das Aufsichtsorgan des Vereins, tagte zweimal, am 12.03. und am 22.10.2025. Sie genehmigt den Geschäftsbericht, entlastet und wählt den **Vorstand**, das **Leitungsorgan** des Vereins, und entscheidet über Satzungsänderungen. Alle Vorstandsmitglieder und die anderen Funktionsträger arbeiten ehrenamtlich.

1.1 Vorstand

Vorstandswahlen hatten 2024 stattgefunden und sind satzungsgemäß erst 2027 abzuhalten. Der **Erste Vorsitzende** leitet den Verein gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen. Er verfasst den jährlichen Geschäftsbericht. Er hält den Kontakt zu den Partnern in Kenia, fliegt einmal im Jahr hin und prüft die Abrechnungen vor Ort. Diesmal war er vom 29.10. bis 25.11.25 dort und besuchte auch den Süd Sudan, um sich einen Eindruck von den Verhältnissen im Land zu verschaffen, da ein großer Teil der von uns betreuten Flüchtlinge von dort stammt. Die Kosten für die Reisen werden privat getragen.

Wir werben um Spenden durch Briefe, Vorträge, Zeitungsartikel und andere Aktionen. Der Vorstand entscheidet über die Vergabe der Spenden. Dieses Jahr stand die Hilfe für die hungernde Bevölkerung in den Flüchtlingslagern im Vordergrund.

Der **Zweite Vorsitzende** unterstützt den Ersten Vorsitzenden in allen Belangen und übernimmt die alle drei Jahre fällig werdende Steuererklärung. Der **Kassierer** überwacht und verbucht die Ein- und Ausgaben des Vereins. Er berichtet der Mitgliederversammlung über die Finanzen. Der **Schriftführer** verfasst die Protokolle von Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen. Der **Datenschutzbeauftragte** trägt Sorge dafür, dass die Datenschutzbestimmungen im Bereich der Homepage und den schriftlichen Äußerungen des Vereins eingehalten werden.

Erster Vorsitzender

Dr. Alfons Nowak
Buschstraße 51
45739 Oer-Erkenschwick

Zweiter Vorsitzender

Rechtsanwalt Hans Joachim Menge
August-Schmidt-Straße 75
45739 Oer-Erkenschwick

Kassierer

Norbert Mendla
Baakenesch 121
48653 Coesfeld



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

Schriftführer

Dipl.-Ing. August Lucas
Pootendiek 2
45711 Datteln

Datenschutz-Beauftragter

Rolf Linscheidt
Kastanienweg 47
45739 Oer-Erkenschwick

1.2 Wichtige Funktionsträger

Der **IT-Beauftragte**, Martin Vogler, ist vom Vorstand benannt worden. Er gestaltet die Homepage. Die **Kassenprüfer/innen** werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Irmgard Möllers war 2025 noch im Amt. Elisabeth Folz war am 2024 von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre in dieses Amt gewählt worden.

IT-Beauftragter

Martin Vogler
Lohhäuser Str. 31
45739 Oer-Erkenschwick

Erste Kassenprüferin

Irmgard Möllers
Alte Freiheit 6
45711 Datteln

Zweite Kassenprüferin

Elisabeth Folz
Moselstr. 12
45739 Oer-Erkenschwick

Vorstand und Funktionsträger verpflichten sich zur Transparenz gemäß „Trägerkreis Initiative - Transparente Zivilgesellschaft“.

2 Ziele des Vereins

Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, einen kleinen Beitrag dafür zu leisten, **Fluchtursachen überflüssig zu machen**. Bildung macht Menschen handlungsfähig und hilft ihnen, ihr Leben zu gestalten.



2.1 Savio Club

Seit 2015, seit 10 Jahren, kümmern wir uns durch unser **Savio Club**-Projekt mit unserem Partner, dem Salesianer-Orden, um die **schulische Bildung von Kindern** in den Flüchtlingslagern Kakuma und Kalobeyei im Norden Kenias. Die ausgewogene **Zusammenstellung der Gruppen** hilft, dass sich Jungen und Mädchen und Kinder von unterschiedlichen Stämmen und Nationen kennen und schätzen lernen. Die Kinder bleiben zwei Jahre in unserer Betreuung, dann werden neue Kinder aufgenommen. Eltern sind hochmotiviert, ihre Kinder anzumelden. Es ist eine schwere Entscheidung, die häufig zu Konflikten mit den Eltern führt, wenn einem Kind abgesagt werden muss. Wir möchten aus Gründen der Finanzierbarkeit und der Übersichtlichkeit, die Gesamtzahl der Kinder nicht über **1.000** kommen lassen. Zu unseren Zielen gehört eine Bildung im Sinne von **christlichen Werten**. Religionsunterricht ist demnach auch auf dem Unterrichtsplan. Beten und Gottesdienste gehören dazu. Katecheten sind in den Unterricht einbezogen.

Die dramatische Situation nach drastischen Kürzungen der Essensrationen hat uns bewogen, für begrenzte Zeit, solange unser Spendenaufkommen es zulässt, **Nahrungsmittel** für die Familien der Lehrer und Katecheten zu kaufen und die kleine Mahlzeit, die die Kinder während ihres Unterrichts erhalten, aufzustocken. Die Freude darüber ist riesig.

2.2 Bosco Boys

Durch persönliche Kontakte erweiterten wir 2017 unsere Förderung auf die finanzielle Unterstützung des Projekts **Bosco Boys** der Salesianer in Nairobi. Straßenjungen werden aufgenommen und erhalten eine schulische und handwerkliche Bildung. Wir sehen hierin einen Beitrag zur Befreiung benachteiligter junger Männer aus der Armutsfalle.

2.3 Bosco Girls

2020 wurde es uns möglich, die Ausbildung von jungen Frauen im Slum Dagoretti Market in Nairobi zu unterstützen. Salesianer Schwestern leiten hier ein Zentrum, in dem junge Frauen ein Handwerk erlernen und dadurch in die Lage versetzt werden, für sich und ihre Familien zu sorgen. Wir gaben diesem Projekt den Namen **Bosco Girls**.

3 Unsere Partner in Kenia

3.1 Die politische Lage

Mit Übernahme der Macht durch **Präsident Trump** nach seiner Wahl im November 2024 hat sich die politische Weltlage dramatisch verändert. Eine seiner ersten Amtshandlungen war die Auflösung der Behörde **USAID** und mit ihr Beendigung der Entwicklungshilfe. Dies führte zu einer Reduzierung der Mittel für das **WFP** – World Food Program - von 7 auf 4 Milliarden mit direkten Auswirkungen auf die Menschen in den Flüchtlingslagern. Die schon nach Beginn des Ukraine-Kriegs gekürzten Rationen wurden nochmals drastisch gekürzt mit der Folge von Hunger. Auch Gelder für die Gesundheitsversorgung und für andere Hilfsprojekte



wurden gestrichen. In Kakuma betrifft dies das Ausbildungszentrum der Salesianer in Kakuma Stadt. 33 Lehrern musste gekündigt werden. Die bereits genehmigte Aufnahme unseres ehemaligen ersten Lehrers, Faraja Kaluta, und seiner Familie in die USA wurde zurückgenommen.

Nicht nur die USA haben Gelder gestrichen. Auch die im Februar gewählte **deutsche Bundesregierung** hat ihre Entwicklungshilfe deutlich gesenkt. Die Aufnahme von Flüchtlingen aus Kenia wurde gestoppt. 150 Menschen aus Kakuma, die bereits eine Woche in Nairobi auf ihre Ausreise warteten, mussten ins Lager zurückkehren.

Die politische Lage in **Kenia** hat sich weiter verschärft. **Präsident Ruto** hat keine ernsthafte Opposition mehr zu befürchten, nachdem er die Oppositionspartei in die Regierung übernommen hat und nachdem Raila Odinga, sein Hauptkontrahent, im Oktober verstorben ist. Heftige Proteste mit vielen Verletzten gab es wieder am 7.7.25 – am SabaSaba, saba bedeutet sieben in Suaheli. Dieser Tag hat sich als Tag der Demonstrationen für Demokratie in Kenia eingebürgert. Durch bezahlte Schlägertruppen ließ Ruto die Demonstranten niederknüppeln. Es waren hauptsächlich junge Menschen, die so genannten Generation Z, die sich noch auf die Straße traute.

In allen Kenia umgebenden ostafrikanischen Staaten entwickelten sich die politischen Verhältnisse im Jahr 2025 besorgniserregend bis dramatisch. **Tansania**, das Vorzeigeland ohne Stammeskonflikte und einer Kultur der Gemeinsamkeit, wird seit Oktober nach massivem Wahlbetrug von einer sich mit Waffengewalt durchsetzenden Präsidentin regiert, der sich islamistisch gebenden **Samia Suluhu Hassan**.

Uganda bereitete sich 2025 mit Spannung auf die Präsidentenwahl im Januar 2026 vor. Der seit 1986 regierende Präsident **Yoweri Museveni** hatte schon angekündigt, dass er einen durch die Wahl herbeigeführten Machtwechsel nicht akzeptieren würde. So ist er nun weiter Präsident Ugandas.

Der **Süd Sudan** kommt noch immer nicht zur Ruhe. Präsident **Salva Kiir** hat gerade seinen Vize-Präsidenten in den Hausarrest geschickt. Die Hoffnung, dass er sich mit seinem Kontrahenten **Riek Machar** einigen würde, hat sich bisher nicht bewahrheitet und bedeutet für das Land, weiter in Spannung zu leben und von einer Entwicklung zu Wohlstand weiter abgeschnitten zu sein.

Der furchtbare Krieg im **Sudan** wirkt sich mit seinen Flüchtlingsströmen auf seine Nachbarländer aus. **Somalia** kommt nicht zur Ruhe. Kenianische Truppen sind im Land, um das Eindringen von islamistischen Terroristen zu verhindern. **Ruanda** steht in einem Dauerkonflikt mit seinen Nachbarn **Burundi** und der **Demokratischen Republik Kongo**. Die mit Ruanda verbündeten Rebellen mit dem Namen **M 23** haben mittlerweile die größten Teile des an Bodenschätzen reichen Nord-Kivus besetzt.



3.2 Flüchtlingslager Kakuma und Kalobeyei

Die Zahl der Flüchtlinge in Kakuma und Kalobeyei blieb 2025 konstant hoch mit ungefähr **300.000 Menschen**. Durch den Krieg im Sudan strömen Flüchtlinge in den Süd Sudan und machen es den südsudanesischen Flüchtlingen in Kakuma noch schwerer, in ihre Heimat zurückzukehren. Die massive Einschränkung der Versorgung der Menschen in Kakuma und Kalobeyei durch den Wegfall der Zahlungen der USA unter Präsident Trump würde es nahelegen, dass Menschen in den Süd Sudan zurückkehren.

Dieses war meine Meinung, als ich von der Notlage, dem Hunger der Menschen hörte und das Lager Anfang November besuchte. Nach meinem anschließenden **Besuch im Süd Sudan**, in der Hauptstadt Juba und in Wau, konnte ich diesen Rat, niemandem mehr mit gutem Gewissen geben. Die Situation im Süd Sudan ist schlimm. Verwaltung und Infrastruktur existieren nahezu nicht. Staatliche Angestellte, Armee, Polizei, Lehrer, Krankenhauspersonal, sind seit über einem Jahr ohne Lohn. Jeder muss sehen, wie er überlebt. Dementsprechend hoch sind Korruption, Gewalt und Kriminalität.

3.2.1 Kakuma und Kalobeyei im Jahr 2025

Das Jahr **2025** war ein **dramatisches Jahr** für das Flüchtlingslager Kakuma und das Siedlung genannte Kalobeyei. Ende **Februar** begannen **Protestaktionen und Demonstrationen** in Kalobeyei, die sich nach Kakuma ausbreiteten. Zu der schon bestehenden prekären Ernährungssituation kam jetzt eine Knappheit an Wasser bis hin zu einem völligen Erliegen der Wasserzufuhr nach Kalobeyei über 3 Tage. Und dies bei Temperatur um 40°C.

Erschütternde Bilder und Videos schickte mir ein Lehrer. Man sieht Hunderte/Tausende Menschen, die ins Flussbett ziehen, in der Hoffnung beim Graben auf Wasser zu stoßen.

Auf den Fotos sieht man Slogans, die auf die knappen Rationen hinweisen: „**3 kg Mais pro Monat und pro Person ist zu wenig.**“ Aber auch Proteste und Ablehnung der **Shirika**-Pläne der kenianischen Regierung sind auf den Pappschildern zu lesen.

Die Spannung steigerte sich täglich von Protesten mit lautstarkem Schlagen auf die Kochtöpfe zum Werfen mit Steinen auf Fahrzeuge des UNHCR und ihre Gebäude. Die Polizei reagierte mit **Gewalt**. 5 Tote und viele Verletzte waren die Folge.

Die weit außen in Kakuma 4 liegende Substation **Mary Help of Christians** war über Wochen ohne Wasser. Die Menschen mussten kilometerweit laufen und dann lange anstehen, um an Wasser zu kommen. Nach der Dürre setzten starke Regenfälle ein, die neue Probleme mit sich brachten. Bewegung im Lager war auf Grund des weichen Bodens und der angefüllten Flussläufe nicht möglich. In Kakuma 1 riss der Fluss zahlreiche Hütten mit sich. Die Bewohner mussten umgesiedelt werden.

Anlage 9.1 Kürzung der Rationen Juni 2025

Im **Juli** flammten die Proteste und Demonstrationen wieder auf, die dann eskalierten, als die Entscheidung bekannt wurde, dass die Flüchtlinge in **4 Kategorien** eingeteilt würden. Die



Kategorie 1 würde 40 %, Kategorie 2 20 % der bisherigen Ration erhalten. Kategorien 3 und 4 würden keine Lebensmittelzuteilung mehr bekommen. Der Vorteil der Gruppe 3 gegenüber 4 ist mir nicht klar geworden. Klagen über Ungerechtigkeiten in der Einteilung verbreiteten sich. Als Menschen der Gruppen 3 und 4 Anfang **August** die Ausgabe der Rationen blockierten, kam es zu Gewalt. Ein Haus des UNHCR ging in Flammen auf. 2 Tote und Verletzte waren zu beklagen.

Die uns aus Kakuma erreichenden Nachrichten waren erschreckend. Fr. Lawrence schrieb: **„Die Menschen essen wilde Früchte und Erde, weil sie nichts zu essen haben.“**

Akaziensamen wurden gesammelt und gegessen. Sie sind nicht giftig, wirken abführend und bringen den Magen-Darm-Trakt durcheinander.

Wir entschlossen uns zu einer **monatlichen Lebensmittelspende** für Lehrer- und Katecheten-Familien, die über Fr. Mathew, den Leiter der Salesianer-Gemeinschaft, gekauft wurde. **Fr. Lawrence**, den Pfarrer im Lager, stellten wir 1.000 € zur Verfügung, um in besonderen Notsituationen helfen zu können.

Dasselbe taten wir mit **Sr. Sabina von der Gemeinschaft Charles de Foucauld** aus Italien. Sie erhielt ebenfalls 1.000 €. Schwestern dieser Gemeinschaft arbeiten gemeinsam mit den Salesianern in Kakuma und Kalobeyei und ich pflege seit Jahren regelmäßigen und vertrauten Kontakt mit ihnen. Sie stehen in engem Kontakt mit den Menschen im Lager, besonders mit den ausgesprochen Hilfsbedürftigen. Mit Sr. Elisabeth besuchte ich jährlich einige von ihnen, unter anderen Crispin, einen querschnittsgelähmten Journalisten aus dem Kongo. Sr. Elisabeth kehrte erst im Oktober aus ihrem Sabbatjahr nach Kenia zurück, sodass Sr. Sabina, Kenianerin, unsere Vertrauensperson war.

Sie entschied sich **Mais** zu kaufen und an Familien zu verteilen. Sie nutzte dazu die Struktur der ‚Kleinen Christlichen Gemeinschaften‘ mit ihren Leitern. Fast 3 Tonnen Mais verteilte sie an 1.500 Familien. Für die einzelne Familie waren es 3-4 kg. Ein Tropfen auf den heißen Stein, würden wir sagen. Und dennoch ein Zeichen, das die Menschen mit großer Freude und mit neuer Hoffnung erfüllte.

3.2.2 ‘Don Bosco Technical Institute Kakuma’

Die personelle Situation der Salesianer hat sich 2025 deutlich verbessert. Im Lager, im Don-Bosco-Zentrum, leben 2 von ihnen. In der Stadt waren es zuletzt vier. Fr. Mathew ist von der Verantwortung für das Krankenhaus entlastet. Auch die Pfarrei hat einen Pfarrer bekommen. Das **Ausbildungszentrum** in der Stadt ist baulich fertig. Der den Komplex abschließende Quertrakt nach Süden ist vollendet. Alle Werkstätten sind gut ausgestattet. Alles macht einen gepflegten, gut organisierten Eindruck. Gelder der deutschen Bundesregierung sind in dieses Vorzeigeprojekt geflossen. Organisatorisch ist dieses Zentrum verbunden mit den verbliebenen Werkstätten im Lager und den über das Lager verteilten kleineren Ausbildungsstätten.

Leider hat die **Kürzung** der amerikanischen Gelder auch dieses Ausbildungszentrum getroffen. Fr. Mathew sah sich genötigt, zum Ende des Jahres 33 Lehrer zu entlassen. Für die betroffenen kenianischen Mitarbeiter ein harter Einschnitt.



3.3 Bosco Boys in Nairobi

Im März 2025 kam es zu einem Wechsel in der Leitung der Bosco Boys, von Fr. Vincent Mukaya zu **Fr. Bernard Onyiego**. Er stellte sich bei uns vor und schickte uns im Oktober das pädagogische Konzept der Bosco Boys mit statistischen Daten und den Plänen für den Bau eines Schulgebäudes, um dem neuen kenianischen Schulkonzept der Gliederung in 6 Jahre Primary School – bisher 8 Jahre – und der Aufgliederung der High School – bisher 4 Jahre – in 3 Jahre Junior High School und 3 Jahre Senior High School gerecht zu werden. Geplant ist ein Gebäude für die **Junior High School**. Eine finanzielle, planerische und pädagogische Herausforderung.

Gleichzeitig erhielten wir Dankesbriefe von zwei Bosco Boys, die er initiiert hatte. Heftig irritiert waren wir von seinem Bericht über den Bau einer **Mauer** um das Rehabilitationszentrum in Langata und die Installation einer 24-stündigen **Kameraüberwachung** mit der Begründung, damit die Zahl der Abbrüche reduzieren zu wollen. - *"As part of the measures to cap the cases of escapism, Bosco Boys Home has built a perimeter wall around the rehabilitation Centre and installed 24hr cctv surveillance."* -

Diese Nachricht wurde auf unserer **Mitgliederversammlung** am 22.10.25 heftig diskutiert und erregte unsere Abwehr. Niemand dürfe eingesperrt werden, die Rehabilitation mit dem sehr belastenden Drogenentzug müsse auf jeden Fall auf freiwilliger Basis erfolgen, war einhellige Meinung.

Bei meinem **Besuch** bei den Bosco Boys konnte ich das Ganze als sehr missverständliche Äußerung aufklären. Eine Mauer umgibt schon immer das Gelände in Langata. Sie umfasst gleichzeitig das weiträumige Gelände der **Theologische Hochschule Utume** der Salesianer. Jetzt ist auf die Mauer im Bereich von Langata eine Bewehrung mit Stacheldraht gesetzt worden. Die **Kameraüberwachung** betrifft das Hauptgebäude, wo die Jungen während ihrer Rehabilitation untergebracht sind. Niemand sitzt vor einem Bildschirm und beobachtet die Bilder. Stacheldraht oder ein stromführender Draht ist auf Mauern um Grundstücke in Kenia die Regel. Eine Mauer allein ist kein Schutz vor Einbrüchen.

Häufige Einbrüche, auch unter Beteiligung von abgängigen Bosco Boys, waren nach einem Gespräch mit **Fr. Sebastian**, dem Verantwortlichen in Langata, der Hauptgrund für die Verschärfung der Schutzmaßnahmen. Die Kameraüberwachung soll der Identifizierung von Einbrechern dienen. Ein Nebeneffekt könnte der sein, Jungen, die sich mit dem Gedanken tragen, nachts abzuhausen, davon abzuhalten, weil Stacheldraht schwerer zu überwinden ist als die einfache Mauer.

Als ich die Bosco Boys besuchte, waren Ferien und alle Jungen aus **Langata** gingen täglich zu Fuß 4 km hinüber nach **Kuwinda** und abends zurück, um dort an dem Ferienprogramm teilzunehmen. Freiwillige Helfer aus der Slowakei begleiteten sie. Für jemanden, der weglaufen möchte, die beste Gelegenheit. Von Eingesperrt Sein der Jungen kann also keine Rede sein.



3.4 Bosco Girls in Dagoretti Market

Im Jahr 2025 hatte die **Zahl der Auszubildenden** im Dagoretti Market College von 106 2024 auf **72** abgenommen. Der Grund lag nach Angabe von Sr. Margret in der Höhe der **Schulgebühren**. Staatliche Institute verlangten lediglich 10.000 KES, während Dagoretti Market Gebühren von 12.000 KES von der Mama Margret Gruppe für Perlenarbeiten bis hin zu 42.400 KES von der Catering Gruppe verlangt.

COURSE	FEES DMHC
COMPUTER	33,700
COSMETOLOGY	34,600
KNITTING	18,200
CATERING	42,400
BEADWORK	12,000
DRESS MAKING	20,500

Bekanntermaßen kämpfen die staatlichen Schulen ständig mit ihrer Unterfinanzierung und haben Probleme einen qualifizierten Unterricht anzubieten. Dieses führte dazu, dass im Laufe des Jahres einige junge Frauen nach Dagoretti wechselten. Auch unser Angebot der Finanzierung ihrer Schulgebühren konnte einigen Frauen helfen, die Ausbildung hier unter einem hohen Standard durchzuführen.

4 Berichte aus den Projekten und Wirkungsbeobachtung

Die Zusammenarbeit mit unseren drei Projekten lief im Jahr 2025 in **Kakuma** wie bisher über Fr. Mathew Kuthanpillil, der seinen Namen in die Kurzform **Fr. Mathew Job** geändert hat. **Lucy Macharia**, unsere Supervisorin, steht in regelmäßigem Austausch mit uns. Durch regelmäßige Telefonate, insbesondere aber durch ihre **zweiwöchentlichen Berichte**, die umfassend informieren, welcher Unterrichtsinhalt dran ist, welche Herausforderungen sich stellen, wie die Entwicklung der Schülerzahlen ist, wie die Examina ausgefallen sind. Begleitet sind die Texte von aktuellen Fotos.

Fr. Vincent Mukaya, der Leiter der **Bosco Boys**, wurde im März 2025 von **Fr. Bernard Onyiego** abgelöst. Zum Ende des Jahres verließ Sr. Maggy bereits wieder Dagoretti Market. **Sr. Caroline Munene** ist die neue Leiterin und damit unsere Vertrauensperson bei den **Bosco Girls** ab 2026. Die Zusammenarbeit mit beiden läuft gut. Bei den Bosco Girls hakt es beim Leitungswechsel immer erst bei den Abrechnungen. Wir bedauern, dass die Leitungsträger so häufig ausgetauscht werden und hoffen, dass es jetzt eine längere ruhige Phase eintritt.



4.1 Savio Club in Kakuma und Kalobeyei

4.1.1 Das Jahr 2025

Das Jahr **2025** war ein **dramatisches Jahr** für das Flüchtlingslager Kakuma und das Siedlung genannte Kalobeyei. Die drastische Beschneidung der Nahrungsmittelrationen hatte selbstredend auch direkte Auswirkungen auf unser Savio Club Projekt. Die Kinder, die zu uns kommen, leiden mit ihren Familien an **Hunger**. Die Spannungen im Lager, die Demonstrationen mit Toten und Verletzten, die Zunahme an Überfällen und Diebstählen führten bei den Kindern zu einem ständigen **Gefühl der Unsicherheit, der Bedrohung**. Die Zahl der fehlenden Kinder in den Unterrichtsstunden nahm erheblich zu. Zum Teil, weil die Kinder zu schwach waren, den Schulweg zu schaffen und dem Unterricht zu folgen; zum Teil, weil sie von ihren Eltern gebraucht wurden, um für Wasser anzustehen, um auf ihre Geschwister aufzupassen oder anderswie zu helfen, um für den Lebensunterhalt zu sorgen.

Die Gesamtzahl der Kinder nahm von **1.040** zu Beginn des Jahres ab auf **943** im Dezember. Die Zahl wäre noch niedriger, wenn nicht zwischendurch Kinder, die auf der Warteliste standen oder sich neu bewarben, in die Savio Club Gruppen aufgenommen worden wären. Im Januar, noch in den Ferien, fand eine **dreitägige Fortbildung für die Lehrer** statt. Themen waren Psychologie des Kindesalters, die ‚Präventive Erziehung‘ im Sinne von Don Bosco und Charakterbildung und Leitungsfunktion. Management im Klassenzimmer und die Planung von Unterrichtsstunden waren Themen einer **eintägigen Fortbildung** am 30.06.25.

Vom 20.-24.01.25 fand die jährliche **Registrierung der Neuaufnahmen** statt, um die Zahl der Kinder aufzufüllen, die in die 5. Klasse wechseln. Mit der 5. Klasse lässt sich der Nachmittagsunterricht im Savio Club nicht mehr vereinbaren, weil sie selbst nachmittags Unterricht haben. Dies sind jedes Mal **kräfte- und nervenzehrende** Tage für Lucy Macharia, unsere Supervisorin, die in Absprache mit Fr. Lawrence die Registrierung vornimmt. Dieses Jahr hatten wir uns geeinigt, nur Kinder des zweiten Jahrgangs aufzunehmen, damit die Kinder zwei Jahre im Savio Club bleiben können. Weitere Kriterien sind Geschlecht, Stammeszugehörigkeit und Geschwisterstatus. Die Auswahl erfordert Ruhe, einen guten Überblick und die Kraft, sich dem Druck von Eltern entgegenzustellen, die ihr Kind unbedingt aufgenommen haben wollen, bei denen die Kriterien aber nicht erfüllt sind. Es ist eine große seelische Belastung, auch bei Tränen und Bitten die von uns festgelegte Zahl von 1.100 Kindern nicht zu überschreiten. Wir überschreiten die eigentlich gewünschte Zahl von 1.000, da wir wissen, dass immer einige Kinder ausscheiden werden. Wie in allen Jahren war der Andrang groß bis auf die beiden Bezirke von Holy Cross und Guadalupe, wo nicht so viele Menschen wohnen.

Vier Lehrer mussten im Laufe des Jahres neu gefunden werden. Zwei kehrten in ihre Heimat zurück, einer begann ein Studium. Einen Lehrer mussten wir entlassen. Auch nach häufigen



Gesprächen und Ermahnungen fehlte er immer wieder unentschuldigt. Die Kinder waren vernachlässigt. Die Leistungen dieser Gruppe waren unter dem Durchschnitt.

Ende **Februar** begannen **Protestaktionen und Demonstrationen** in Kalobeyei, die sich nach Kakuma ausbreiteten und bis Mitte **März** anhielten. Der **Schulbetrieb** in den meisten Savio Club Gruppen konnte nicht stattfinden. Die Kinder hatten Angst, zur Schule zu gehen. Sich im Lager zu bewegen, war gefährlich. Lucy war über zwei Wochen nicht in der Lage, die Außenstationen zu besuchen.

Im **April** endete das erste Trimester mit der üblichen **Prüfung**. Die Teilnahme war schwach. Nach Lucys Eindruck waren die Ergebnisse besser als im Vorjahr, da viel Wert auf **Lesen** der Geschichtenbücher gelegt worden war. In Gruppen, in denen Englisch gut gesprochen wurde, las man an 3 Tage der Woche eine Geschichte in Suaheli und an zwei Tagen in Englisch. In Gruppen, die besser in Suaheli waren, wurde es umgekehrt gehandhabt. Später begann man für das Lesen Zweier- und Dreier-Gruppen zu bilden. Ein stärkerer Schüler wurde mit einem oder zwei schwächeren zusammengetan, was ein gutes Ergebnis brachte.

Störungen des Unterrichtsablaufs gab es wie 2024 durch **Zuspätkommende**. Mehrere Schulen entließen die Schüler erst spät, sodass die Kinder nicht rechtzeitig um 14 Uhr beim Savio Club erscheinen konnten. Kontaktaufnahme mit den Schulleitern durch Lucy brachte Besserung. Im **Mai** feierten die Salesianer in Kakuma ihr 25-jähriges Jubiläum. Der Savio Club war dazu nicht eingeladen.

Im **Juni** erreichten uns die Nachrichten über die starke Einschränkung der Rationen. Nach Rücksprache mit Fr. Mathew **erhöhten wir die Gabe von Milch für die Kinder von einmal pro Woche auf dreimal**. Die Kekse wurden ab sofort täglich ausgeteilt. Unser Verein war durch ein gestiegenes Spendenaufkommen dazu in der Lage, nachdem ich einen Bettelbrief herumgeschickt und ein emotionaler Zeitungsartikel für Aufmerksamkeit gesorgt hatte. Die Freude bei den Kindern war groß. **Probleme** entstanden aber auch. Kinder dachten an ihre Geschwister zuhause und wollten ihnen die Milch mitbringen. Das führte dazu, dass sie regelmäßig von älteren Kindern abgefangen wurden, die ihnen die Milch abnahmen. Einige Kinder verkauften Milch, um sich Schreibhefte kaufen zu können. Die Lehrer entschieden schließlich, dass die Kinder die Milch im Unterricht trinken müssten. Eltern, deren Kind nicht dem Savio Club angehörte, bestürmten die Lehrer und Lucy, auch ihr Kind aufzunehmen, damit es in den Genuss dieser Mahlzeit kommen würde.

Die weit außen liegende Substation **Mary Help of Christians** war über Wochen ohne Wasser. Die Menschen mussten weit laufen und dann lange anstehen, um an Wasser zu kommen. Selbstverständlich mussten die Kinder dabei helfen und fehlten entsprechend im Unterricht. Starke Regenfälle, die nach der Dürre einsetzten, machten die Wege unpassierbar und sorgten für Fehltag. Im Bereich von **St. Stephen** in Kakuma 1 riss der Fluss Hütten weg.



Familien mussten eine neue Bleibe finden und Kinder konnten nicht am Savio Club teilnehmen.

Im **Juli** löste die Ankündigung, die Flüchtlinge in Kategorien einzuteilen Bestürzung aus. Demonstrationen, Gewalt, Tote und Verletzte waren die Folge. In dieser angespannten Stimmung führten die Lehrer im **August** vor den Ferien die **Prüfungen** zum Ende des 2. Trimesters durch. Es ist überraschend, dass sich die Leistungen trotz der äußeren Bedingungen gegenüber dem ersten Trimester gesteigert hatten. Gerade dort, wo neue Lehrer eingesetzt worden waren, waren die Ergebnisse besonders gut.

Die uns erreichenden **Nachrichten über Hunger und Not** alarmierten uns und wir überlegten, wie wir helfen könnten. Dabei waren wir uns bewusst, dass wir nur eine beschränkte Anzahl der an Not leidenden Menschen erreichen würden. In enger Abstimmung mit Fr. Mathew und Lucy entschieden wir uns, für Lehrer- und Katecheten-Familien Lebensmittel zu kaufen.

Am **11. August** konnten Lehrer und Katecheten unsere erste **Lebensmittelspende** in Empfang nehmen, die wir bis Dezember monatlich wiederholten. Mais, Bohnen, Mehl, Zucker, Öl und Seife hatte Fr. Mathew eingekauft. Die Portionierung, die Verpackung in Säcke für den Transport in die Hütten konnte ich am 3. November mit verfolgen, als ich Kakuma besuchte. Es war unsere 4. Spende. Auch vor Weihnachten konnten wir diese so hilfreiche, fast lebenswichtige Aktion wiederholen. Mit den Lebensmitteln durch das Lager zu fahren, meist mit einem gemieteten Motorrad war nicht ungefährlich. Aber bisher konnte jeder die wertvolle Fracht heile nach Hause bringen.

Sr. Sabina verteilte Mais an Familien, den sie von Geld gekauft hatte, das wir ihr zur Verfügung gestellt hatten. **Fr. Lawrence** sah die Not der Kinder, die keine Schreibhefte mehr hatten, da die Eltern sie ihnen nicht mehr kaufen konnten. Er kaufte von dem Geld **Schreibhefte, Bälle und Springseile** – zur großen Freude der Kinder und auch der Lehrer, die wieder einen effektiveren Unterricht halten konnten.

Ende **Oktober**, vor meinem Besuch und unserem Fest erhielten alle Kinder neue **T-Shirts**. Die Farben Gelb und Rot wurden diesmal an zwei Gruppen ausgegeben. Gegen meinen Einwand, das Fest diesmal bescheidener zu feiern, bestanden alle Beteiligten darauf, dass die Kinder gerade jetzt unter diesen schwierigen Verhältnissen ein **Fest** mit ausreichend Essen und Trinken genießen sollten. So wurde der **1. November** ein wunderschöner Tag. Die dunklen Wolken warteten mit dem Regen, bis alle Kinder heil wieder in ihren Stationen waren.

4.1.2 Treffen mit den Lehrern

Das **Treffen mit den Lehrern** am 3. November verlief sehr erfreulich. Alle waren trotz der angespannten Lage im Lager mit dem Verlauf des Jahres im Savio Club sehr zufrieden. Ich hörte nur **Lob**, insbesondere über die Erhöhung der Milchgabe an die Kinder. Es wurden Beispiele erzählt, wie Kinder, die krank, erschöpft wirkten, aufblühten, wenn sie ihre Milch getrunken, ihre Kekse gegessen hatten. Manche Kinder ließen den Dienstag und Donnerstag



ausfallen, weil es dann kein Milch gab. Zwei Gruppen gingen dazu über, die Milch an unterschiedlichen Tagen auszugeben, um die Kinder im Unklaren zu lassen, wann es keine Milch gab. Milch täglich zu verteilen, wäre ideal, würde unser Budget natürlich belasten.

Eine große Freude war für mich, **Kunda Said Kuku** als neuen Lehrer in Guadalupe zu begrüßen. Er gehörte der ersten Savio Club Gruppe unter Faraja Kaluta in Holy Cross an. Das Ergebnis der Prüfungen im **Dezember** zeigte einen enormen Leistungssprung der Gruppe Guadalupe, in der er neben Achuil Bol als Lehrer eingesetzt ist. Überhaupt konnten wir eine Steigerung der Leistungen in fast allen Gruppen beobachten. Wir können sehr stolz darauf sein und müssen unseren Lehrern sehr danken. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Kinder auch in diesem so schwierige Jahr Gemeinschaft und Erweiterung ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten im Savio Club erleben konnten.

4.1.3 Wirkungsbeobachtung

2025 ist das Jahr, in dem der **Savio Club 10 Jahre** lange bestand. Von einer Gruppe mit 50 Kindern, zu drei Gruppen und jetzt 9 Gruppen mit ungefähr 1.000 Kindern haben wir uns gesteigert. Wir können mit Stolz von einer Erfolgsgeschichte sprechen. 2026 wird die 10. Gruppe unter dem Namen ‚Anthony of Padua‘ in Kalobeyei gegründet.

Von den unterschiedlichsten Stellen wird uns immer wieder bestätigt, wie **segensreich** sich dieses Projekt auf die Kinder auswirkt. In ihren, vom UNHCR organisierten Schulklassen, sind sie die Besten. Sie fallen durch ihr rücksichtsvolles diszipliniertes Verhalten auf. Auch in diesem schwierigen Jahr 2025 war der Savio Club für die Kinder ein Ort der Ruhe, des Lernens, der Erholung. Gerade jetzt, auch durch die Erhöhung der kleinen Mahlzeit, war dieses Projekt ein Segen für die Kinder, die das Glück hatten, dazu zu gehören.

Die zum Ende der Trimester, im April, August und Dezember durchgeführten Prüfungen – auch wenn situationsbedingt Kinder nicht teilnehmen konnten – zeigten eine kontinuierliche, zum Teil erstaunliche Verbesserung der Leistungen im Laufe des Jahres. Die Gruppe ‚**Our Lady**‘ in Kalobeyei zeigte die niedrigste Leistung aller Gruppen, allerdings mit einer deutlichen Verbesserung zum Ende des Jahres. Es hat mit der Zusammensetzung der Gruppe zu tun, die aus Kindern aus dem Süd Sudan stammt, die bislang keine Schule besucht hatten und denen der Zugang zu Sprachen schwerfällt. Die andere Gruppe aus Kalobeyei ‚**Dominic Savio**‘ zeigte einen deutlichen Leistungssprung zum 2. Trimester hin. Möglicherweise auf Grund des Lehrerwechsels.

‚**Mary Help**‘ und die Gruppe ‚**Daniel Comboni**‘, beide in Kakuma 4, weit ab vom Zentrum, bewegen sich im unteren Leistungsspektrum. Im Bereich von ‚Mary Help of Christians‘ gab es die größten Probleme mit der Wasserversorgung. Auch ist es die Gruppe, in der wir uns von einem Lehrer trennen mussten, da er häufig unentschuldigt fehlte, was zu einem häufigen Unterrichtsausfall führte. Auffallend gut schnitten die beiden nahe am bzw. im Don-Bosco-Zentrum liegenden Gruppen ‚**Holy Cross**‘ und ‚**Guadalupe**‘ ab.

Anlage 9.2 Prüfungsergebnisse April und Dezember 2025



Neben der **Anerkennung**, die uns überall im Lager für das Savio Club-Projekt ausgesprochen wird, neben den Ergebnissen der Prüfungen, zeigen uns **ehemalige Savio Club Schüler**, wie wichtig und hilfreich für sie die beiden Jahre im Savio Club waren. Hier ist es einmal **Kunda**, den ich oben schon erwähnt habe, jetzt einer unserer Lehrer. Dann traf ich in St. Stephen **William**, ehemals Schüler dort, der jetzt ein College besucht. Bei meinem Besuch in Wau, im Süd Sudan, traute ich kaum dem, was ich hörte. **Francis**- die Familiennamen habe ich mir leider nicht sagen lassen – ist dort Leiter der Automechaniker-Werkstatt im Ausbildungszentrum der Salesianer.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Savio Clubs begingen wir in Nairobi eine kleine Feier mit **Fr. Jose und Mercy Gathoni**, den Beiden, die man als **Eltern des Savio Clubs** ansehen kann. Nicht nur Fr. Jose, auch Mercy hat entscheidenden Anteil am pädagogischen Konzept des Savio Clubs. Weitere Teilnehmerin unseres Treffens war **Petronilla N'gendo**, unsere zweite Supervisorin. **Lucy Macharia**, unsere dritte Supervisorin, konnte leider nicht dabei sein. Sie wurde in Kakuma gebraucht. Sie ließ sich von **Kevin Aarii** vertreten, ein angehender Salesianer, der in Kakuma mit den Kindern gearbeitet hat.

4.2 Bosco Boys Nairobi

4.2.1 Das Jahr 2025

Drei ‚Rescue‘-Aktionen führte Bosco Boys 2025 durch und nahm 106 Jungen aus den Slums in Nairobi auf. 32 von ihnen brachen die immer sehr belastende Rehabilitation in Langata ab. 74 wurden in Kuwinda aufgenommen.

Im **Oktober** umfasste die Bosco Boys Organisation der Salesianer 488 Schüler. Davon 282 Grundschüler, 83 Kindergarten- und Vorschulkinder, 49 Jungen in der weiterführenden Schule. 27 machten eine handwerkliche Ausbildung und 5 besuchten die Universität. 42 Jungen waren im Oktober in der Rehabilitation in Langata.

4.2.2 Wirkungsbeobachtung

Das Bosco Boys Projekt der Salesianer in Nairobi mit seiner **Pre Primary-** und **Primary School** muss sich auf die Änderungen im kenianischen Schulsystem einstellen. Wie bisher bleiben 2 Jahre Vorschule (4-5 Jahre) bestehen. Die dann folgende Primary School wird von 8 auf 6 Jahre verkürzt (6-12 Jahre). Ab Klasse 7 wechseln alle Schüler, unabhängig von ihrer Leistung für 3 Jahre in die **Junior Secondary School** (13-16 Jahre). Dann geht es für begabte Schüler in die in drei verschiedene Fachrichtungen spezialisierte **Senior Secondary School** (17-19 Jahre). Daran schließt sich ein Hochschulstudium oder eine Berufsausbildung in spezialisierten Zentren an, wie sie die Salesianer in Nairobi in ihrem Institut Boys Town anbieten.



Die Umstellung des Systems bedeutet eine enorme Herausforderung für den Schulträger. Die Lehrer müssen sich auf das neue Curriculum vorbereiten. Räume für die Junior Secondary School fehlen. Die Salesianer planen einen entsprechenden Schultrakt auf ihrem Gelände in Kuwinda zu errichten.

2025 war das letzte Jahr, dass Schüler der 8. Klasse die **Abschlussprüfung der Primary School** ablegten. Die Ergebnisse sind unter **Anlage 9.3** zu sehen. 37 Schüler nahmen teil. Davon erreichten 4 ein Ergebnis oberhalb der Erwartungen – Exceed Expectation, EE. 12 waren voll im erwarteten Bereich – Meeting Expectation, ME. 14 Schüler erreichten durchschnittliche Ergebnisse – Approaching Expectation, AE. 5 konnten das erwartete Prüfungsergebnis nicht erreichen – Below Expectation, BE. Das entspricht einer Durchfallquote von 13,5 %.

An der ersten **Prüfung nach dem neuen System** nahmen in **Klasse 6** 40 Schüler teil. Keiner blieb unter den Erwartungen. 4 zeigten Ergebnisse oberhalb der Erwartungen – EE. 21 lagen im guten oberen Bereich – ME und 15 im befriedigenden Bereich, mit AE gekennzeichnet. Der Prozentsatz der guten Leistungen liegt demnach bei 62,5 %. **Anlage 9.4.**

4.3 Bosco Girls Dagoretti Market

Ergebnisse der Abschlüsse in den verschiedenen Ausbildungszweigen folgen.

5 Vereinsaktivitäten

Alfons Nowak besuchte in diesem Jahr vom 29.10. bis zum 25.11.25 **Kenia** und hielt sich vom 12. bis 18.11.25 im **Süd Sudan** auf. Er besuchte dort die Salesianer Gemeinschaften in der Hauptstadt Juba, wo sie im Stadtteil Gumbo ein Ausbildungszentrum für rund 900 Studierende unterhalten und die 500 km entfernte Wau, wo ebenfalls ein Ausbildungsstätte für 600 junge Menschen besteht. Ihn interessierte die soziale und wirtschaftliche Situation unter dem Gesichtspunkt, ob man den vielen Flüchtlingen in Kakuma unter den jetzigen prekären Verhältnissen nicht eine Rückkehr in ihre Heimat empfehlen sollte. Wie schon oben beschrieben, ist die Lage im Süd Sudan keine Einladung zur Rückkehr in die Heimat.

5.1 Mitgliederversammlungen

2025 hielten wir zwei **Mitgliederversammlungen** ab, am **12. März** und am **22. Oktober**. Die Protokolle der Mitgliederversammlungen sind auf unserer Homepage einzusehen.
www.kakumahilfe.de



Vorstandswahlen standen nicht an. Als neue Kassenprüferin für zwei Jahre wählten wir Frau Christel Stegemann aus Oer-Erkenschwick, die Leiterin einer Realschule im Ruhestand.

5.1.1 Zusammenfassung

Der Bericht des Vorsitzenden würdigte im März den 10 Jahre bestehenden **Savio Club** als Erfolgsmodell und berichtete von seinem **Besuch in Kenia** im November 2024. Er besuchte auch Ruanda, dabei auch Gisenyi, die Grenzstadt zum Kongo, Schauplatz des im Januar begonnenen Eroberungsfeldzugs der von **Ruanda** unterstützten Rebellengruppe M 23. Er berichtete im März und Oktober von den oben näher beschriebenen dramatischen Veränderungen für die Menschen in Kakuma und Kalobeyei durch die Kürzung der Rationen und durch Wasserknappheit. Bei der Versammlung im Oktober konnte er berichten, wie wir auf die Not mit unseren **Hilfen** reagiert hatten.

Für seinen Besuch bei den Bosco Boys wurde Alfons auf den Weg gegeben, die Sache mit dem Zaun und der Videoüberwachung abzuklären.

Über unsere Beteiligung an der ‚**Hütte der Guten Taten**‘ beim Weihnachtsmarkt in Recklinghausen wurde diskutiert. Wir haben keine einzelnen Kinder, denen wir einen Wunsch erfüllen können. Wir werden aber das, was wir den Kindern geben können, auf die Wunschzettel schreiben: T-Shirts, Essen, Schreibhefte.

5.1.2 Spendensiegel

Es wurde über den Nutzen des Spendensiegels für uns diskutiert. Die starke Steigerung des Spendenaufkommens in diesem Jahr führten wir neben der Öffentlichkeitsarbeit auch auf das Vertrauen zurück, das die Menschen durch das Renommee des Spendensiegels in unseren Verein bekommen.

Wir stellten am 25. April den ersten Folgeantrag an das DZI. Im Oktober hörte Alfons Nowak in Berlin nach, da er im November für Nachfragen nicht zur Verfügung stehen würde. Herr Nikolaus, der für uns zuständige Referent, versicherte ihm, dass keine Eile vorliege und dass wir das Siegel weiter tragen dürften. Bis zum heutigen Tag haben wir keine Nachricht erhalten und sind auch nicht zur Kasse gebeten worden.

5.2 Vorstandssitzungen

Besprechungen im Vorstand, Abstimmungen telefonisch und als E-Mail fanden wiederholt statt. Die dramatische Situation in Kakuma erforderte unser Reagieren. Vor den Mitgliederversammlungen tagten wir am 6.3.25 und am 13.10.25 im Vorstand.

Anlage 9.5 Protokolle Vorstandssitzungen

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

5.3.1 Homepage, Briefe, Flyer, Zeitung

Die **Homepage** ist weiter unser wichtigstes Medium, Mitglieder, Freunde und die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten und das Leben in unseren Projekten auf dem Laufen-



den zu halten. Bei vielen Gelegenheiten verteilten wir unseren **Flyer** mit einem Einlegeblatt über unsere Historie und dem letzten Brief an die Freunde des Vereins.

In **vier Briefen** informierte Alfons Nowak 2025 Mitglieder und Freunde über die Veränderungen in Kakuma und Kalobeyei und rief im Mai in einem aufrüttelnden Brief zu Spenden auf. Ergänzend setzte die junge Journalistin Lara Teschers am 3.6.25 und 6.6.25 einen emotionalen und informativen Bericht in die lokale **Stimberg Zeitung** und in die **Dattelter Morgenpost**. Beide Aktionen zusammen bewirkten ein kräftiges Anschwellen des Spendenflusses. Wir sind sehr dankbar darüber! Zum Jahresende, am 31.12.25, erschien dann noch ein ausführlicher Artikel von ihr über Alfons Reise nach Kakuma und in den Süd Sudan.

Eine besondere Spende in Höhe von 10.000 € erfreute uns sehr. Der vertrauensvolle großzügige Spender wurde dann auch noch zusammen mit seiner Frau Mitglied in unserem Verein.

5.3.2 Entwicklungszusammenarbeit

Der Kreis Recklinghausen hat angefangen, alle im Bereich Entwicklungszusammenarbeit mit Ländern des Globalen Südens Tätigen zusammenzuführen, um diesen Aspekt von Nachhaltigkeit auch in der lokalen Politik wirksam werden zu lassen. Am 13.9.25 und am 9.12.25 trafen sich Engagierte aus verschiedenen Bereichen und Alfons Nowak hatte die Gelegenheit, unsere Projekte darzustellen. Auf einem Atlas des Kreises kann man nun die **Kakumahilfe e.V.** im Bereich Oer-Erkenschwick anklicken und sich darüber informieren.

5.3.3 Aktionen

Die **KAB-Gruppe** in der Kirchengemeinde Christus König in Oer-Erkenschwick unterstützt uns regelmäßig. Bei der Barabarafeier konnte Alfons über Kakuma erzählen. Beim **Kuchenverkauf** am 23.11.25 bei der Firma Tensmann wurde uns der Erlös von 450 € gespendet. In den **Frühschichten** der Gemeinde wurde die Spende für das Frühstück Kakuma gegeben. Ein **Schalke Trikot** mit Unterschriften der Spieler von 2024 brachte uns über Ebay leider nur 100 € ein.

Am 30.11.25 waren wir in der ‚**Hütte der Guten Taten**‘ auf dem Weihnachtsmarkt in Recklinghausen vertreten. Wie oben beschrieben, hatten wir die Wunschzettel mit den von uns realistisch zu erfüllenden Wünschen beschrieben. Am Ort bekannte Einrichtungen waren bei den meisten Besuchern beliebter. Der Zuspruch am 1. Advent war mäßig. Wir warten noch auf die Überweisung unseres Anteils.

6 Finanzberichterstattung

6.1 Ein- und Ausgabenentwicklung 2025 gespiegelt am Vorjahr



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

Unsere **Werbe- und Verwaltungskosten** waren im Jahr 2025 mit **1.615,10 €** niedriger als 2024 wegen der fehlenden Gebühr für das DZI. Das entsprach 1,65 % unseres Spendenaufkommens (2024 2.444,35 € - 3,56 %). Die Gebühr für das Spendensiegel entfiel, weil die Prüfung unseres Folgeantrags am Ende des Jahres noch nicht erfolgt war, allerdings bei der Zusicherung, das Spendensiegel weiter führen zu dürfen.

Im Jahr 2025 hatten wir Einnahmen in Höhe von **97.949,92 €** gegenüber 68.740,57 € im Jahr 2024. Die erstaunliche **Steigerung unserer Einnahmen um 42,3 %** haben wir im Wesentlichen der Zunahme unserer Spenden zu verdanken. 1.990 € (2024 1.030 €) stammten aus Mitgliedsbeiträgen.

2024 konnten wir die Summe von 56.880 € als Spenden an unsere Förderprojekte weitergeben. 2025 konnten wir diesen Betrag **um großartige 79,2 % auf 101.940 €** steigern. In dieser Summe sind 8.500 € von 2024 enthalten, die unseren Partner Savio Club erst im Januar 2025 erreichten.

Dem **Savio Club** überwiesen wir 2025 **66.000 €**, 2024 waren es 28.000 €. Die **Bosco Boys** erhielten 2025 mit **21.940 €** nahezu die gleiche Summe wie im Vorjahr. 2024 waren es 20.380 €. Die **Bosco Girls** erhielten 2025 mit **14.000 €** deutlich mehr als im Jahr davor. Im Jahr 2024 waren es 8.500 €. Die Wechselkursschwankungen waren im Jahr 2025 nicht so stark wie 2024. Der Kurs belief sich zwischen 130 und 150 KES pro 1 €. Der mittlere Wechselkurs betrug 142,7 KES/€.

Der größte Posten der **Verwaltungsausgaben** unseres Vereins betraf 2025 und 2024 die **Kosten des Geldverkehrs**. 2025 nahezu identisch mit **1.0669,20 €** gegenüber 1.088,89 € im Jahr 2024. Die Kosten pro Überweisung nach Kenia betragen weiter 35 €. Es kam die Anregung, die Überweisungen kostengünstig über **Remitly** abzuwickeln. Erfahrungen von anderen Spendegebern zeigen, dass die Banken sich über für uns ungünstige Umtauschkurse ihren Anteil zurückholen. Bosco Boys haben von der Africa Bank zur Equity Bank gewechselt und werden nun nicht mehr mit zusätzlichen Gebühren belastet.

Der weitere Posten in der **Verwaltung** ist die Miete für das sich gut bewährte **Buchhaltungs-**Programm der Firma MTH aus Laupheim. Sie war mit **190,40 €** 2025 geringfügig niedriger als 201,78 € 2024. **Bürobedarf** war durch Druckerpatronen mit 69,51 € höher als 2024 (2024 21,89 €). Für das **Internet** gaben wir **149,99 €** aus (2024 93,26 €).

Unter den Posten **Werbung und Öffentlichkeitsarbeit** fielen im Jahr 2025 lediglich die Kosten für Porto in Höhe von **136 €** an. In der Vermögensliste war die letzte Abschreibung für den Laptop des Vereins erfolgt. Ansonsten umfasste sie lediglich den Kontostand am 31.12.2025 in Höhe von **7.482,07 €**.

Anlage 9.4 Einnahmen-Überschussrechnung und Vermögensaufstellung 2025



6.2 Mittelverwendung Savio Club

Der Savio Club in Kakuma erhielt im Jahr **2025** durch uns **66.000 €** an Spenden. 2024 waren es 28.000 €, eine **Steigerung von 135 %**. 8.500 € dieser Summe entstammte dem Jahr 2024, war durch einen Fehler erst im Januar in Kakuma angekommen. 5.000 € betrug das Defizit Ende 2024, das gedeckt werden musste. 6.000 € konnte Fr. Mathew nach 2026 hinübernehmen. 55.000 € konnten für den Savio Club und die besonderen Belange der Flüchtlinge verwendet werden.

Die **Notsituation** im Flüchtlingslager hatte uns alarmiert. Und glücklicherweise reagierten unsere Freunde mit einer erstaunlichen Steigerung des Spendenaufkommens. Briefe und Zeitungsartikel hatten unsere Freunde und auch uns bis dahin unbekannte Mitmenschen aktiviert und zu Spenden für die notleidenden Flüchtlinge motiviert.

Unsere erste Maßnahme war, die **Milchgabe** für die Kinder im Savio Club von einmal auf dreimal pro Woche zu erhöhen. Ihre Kekse bekamen sie nun täglich. Zusätzlich boten wir uns mit Fr. Mathew, wie wir sinnvoll helfen könnten. Er schlug vor, den Lehrer- und Katecheten-Familien ein monatliches **Nahrungsmittel-Paket** zur Verfügung zu stellen. Von August bis Dezember erhielten sie einmal im Monat Mais, Mehl, Bohnen, Öl und Seife. Die Freude darüber war riesig. Rund 10.000 € mussten wir dafür aufbringen. Die zusätzliche Milch verdoppelte die Kosten ungefähr von bisher rund 7.000 € in den ersten beiden Quartalen, als die Kinder nur einmal in der Woche Milch bekamen, auf 14.000 € in den beiden letzten Quartalen des Jahres.

Um Menschen in besonderen Notlagen zu erreichen, stellten wir je 1.000 € Sr. Sabina von den Charles de Foucauld-Schwestern und Fr. Lawrence, dem Pfarrer im Lager, zur Verfügung. Später erhielt Sr. Sabina noch einmal 500 €. Sr. Sabina kaufte **Mais** und verteilte ihn an die Kleinen Christlichen Gemeinschaften. Ungefähr 3-4 kg Mais bekam jede Familie. Für uns ein Tropfen auf den heißen Stein. Für die Menschen, nach Aussage von Sr. Sabina, eine große Freude und eine Stärkung ihres Lebenswillens.

Fr. Lawrence sah die unzureichende Versorgung der Kinder des Savio Clubs mit Lernmitteln und kaufte **Schreibhefte**. Auch in Zeiten materieller Not ist es sinnvoll in die Bildung der Kinder zu investieren.

Die Ausgaben für Lehrer, Katecheten und Supervisorin hatten sich gegenüber 2024 kaum verändert.

Anlage 9.5 Abrechnung Savio Club 2025

Anlage 9.6 Lebensmittelhilfen Kakuma 2025

6.3 Mittelverwendung Bosco Boys

Unsere Spenden an die Bosco Boys im Jahr 2025 waren mit **21.940 €** nahezu identisch mit der von 2024 (20.380 €). 60 € hat in den ersten Quartalen noch die Africa Bank einbehalten. Ab dem 3. Quartal liefen die Überweisungen über die Equity Bank, die diese Unsitte nicht pflegt.



Den Großteil des Geldes verwandten die Bosco Boys für die Bezahlung von Lehrern, 23 % wurde für Nahrungsmittel ausgegeben. Mit 6 % wurden Schüler in der Hochschule und Universität das Schulgeld bezahlt.

Anlage 9.7 Abrechnung Bosco Boys 2025

6.4 Mittelverwendung Bosco Girls

2025 steigerten wir unsere Überweisung an die Salesianer Schwestern für ihr College in Dagoretti Market von 8.500 € 2024 auf **14.000 €**. 74 % des Geldes verwandten sie für das Lernmaterial für die Friseurinnen- und Catering-Klassen, 2024 50 %. Schulgeldentnahmen waren auf 8,5 % gestiegen. Die Gründe sind oben dargelegt. Der Anteil für Nahrungsmittel war von 36 % 2024 auf 12,5 % gesunken. 2.000 €, das im Dezember angekommen war, wurde nach 2026 überführt. Ende Dezember fand erneut ein Wechsel in der Leitung statt. Sr. Maggy wurde durch Sr. Caroline Munene abgelöst.

Anlage 9.8 Abrechnung Bosco Girls

6.5 Finanzielle Lage

Der besonderen Notsituation in den Flüchtlingslagern Kakuma und Kalobeyei konnten wir durch Mobilisierung von Spendenwilligen begegnen. Unser Spendenaufkommen stieg gegenüber 2024 um 42 %. Dementsprechend konnten wir Kakuma mit einer um mehr als das Doppelten hohen Summe unterstützen, 66.000 € gegenüber 28.000 € 2024. Wir sind uns klar darüber, dass wir mit diesem Spendenaufkommen nicht regelmäßig rechnen können. Die jetzt seit 5 Monaten erfolgte monatliche Lebensmittelspende an die Lehrer und Katecheten werden wir nicht weiterführen können.

6.6 Prüfung der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 wurde am 13.03.2025 von den gewählten Kassenprüferinnen Elisabeth Folz und Christel Stegemann geprüft. Die Prüfung umfasste die Einnahmen- und Ausgabenrechnung mit einer Vermögensrechnung. **Die Prüfung war ohne Beanstandung.**

Anlage 8.10

Bei seinem Besuch in Kenia im November 2025 konnte sich Dr. Nowak von den korrekt geführten **Abrechnungen** bei Fr. Mathew Job in Kakuma und bei Fr. Bernard Oniyego bei den Bosco Boys in Nairobi überzeugen. Mit Sr. Margaret Muchoki wurden die Unterlagen 2025 der Bosco Girls geprüft.

7 Ausblick

Die **weltpolitische Lage** mit Streichung aller Gelder für die Entwicklungsarbeit durch die USA unter Präsident Trump hatte unmittelbare Auswirkungen auf die uns anvertrauten Kinder im Savio Club sowie ihre Eltern und alle die andern 300.000 Flüchtlinge alleine in Kakuma und



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

Kalobeyei. Uns war sicher, nur begrenzte Möglichkeiten zu haben, um zu helfen. Und doch gelang es uns weit über das, was wir erwartet hätten. Die große Spendenbereitschaft unserer Freunde hat es ermöglicht. Viele Menschen dort haben wir für lange Zeit glücklich gemacht. Uns erfüllt **große Dankbarkeit**. Wir danken allen von Herzen, die geholfen haben. Die Hilfe muss weiter gehen. Die Herausforderungen bleiben. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2026 werden helfen können! Unsere Freunde sind an unserer Seite.

Die **Sinnhaftigkeit** dessen, was wir tun, konnten wir im letzten Jahr wieder mit Händen greifen und mit unseren Augen sehen. Das 10-jährige Jubiläum des **Savio Clubs** ließ uns noch einmal reflektieren und verinnerlichen, welch ein Segen dieses Projekt für Tausende von Kindern hat und hatte!

Bosco Boys und **Bosco Girls** standen 2025 im Abseits des dramatischen Geschehens in den Flüchtlingslagern. Aber auch diesen jungen Menschen wollen wir helfen, sich eine Zukunft aufzubauen, zu ihrem persönlichen Wohl, aber auch zum Wohl und zur Stabilisierung des kenianischen Staates.

Die **politische Lage** in allen Ländern Ost-Afrikas ist besorgniserregend. Trump ist für mindestens 3 weitere Jahre im Amt. Der Krieg im Nahen Osten ist gerade angefangen. Wir wissen noch nicht, was das für uns, für unsere Projekte bedeuten wird. Wir geben die **Hoffnung** nicht auf, etwas Gutes bewirken zu können. Schließlich sind wir nicht allein, sondern untereinander verbunden und haben eine Verbindung zu einer größeren Wirklichkeit, die wir Gott nennen.



8 Anlagen

8.1 Kürzung der Rationen



IMPORTANT UPDATE (KAKUMA & KALOBYEI)

FOOD DISTRIBUTION JUNE & JULY

This June you will **ONLY** receive food items



No Bamba Chakula
No Bamba Chapaa

Food allocation per person per day



Rice: 102g-6kg total



Split Peas 50g-3kg total



Cooking Oil: 35g-2.1kg total

Note: This is meant to cover both June and July

IMPORTANT REMINDER



Bring your own container for oil



Carry extra bags for food collection



Ration food carefully to last the 2 months



Community leaders have already been informed

##



8.2 Prüfungsergebnisse Savio Club

NO	CENTRE	ENGLISH %	HYGIENE %	KISWAHILI %	MATHS %	PRAYERS %
1.	Holy Cross	40	36	51	52	36
2.	Guadalupe	50	43	42	48	49
3.	St. Stephen	44	31	48	45	40
4.	St. Daniel Comboni	48	38	36	41	42
5.	St. John Bosco	40	52	59	61	65
6.	Mary Help of Christians	39	32	48	29	32
7.	Sts. Peter & Paul	51	46	45	54	56
8.	Our Lady of Assumption	34	30	38	30	47
9.	St. Dominic Savio	40	36	51	52	36

Ergebnisse Prüfung April 2025 am Ende des ersten drei Monate – End of term exams

NO	CENTRE NAME	ENGLISH %	HYGIENE %	KISWAHILI %	MATHS %	PRAYERS %
1.	St. Stephen	56	64	61	59	61
2.	Guadalupe	55	57	57	54	51
3.	St. John Bosco	60	66	66	62	67
4.	Our Lady Of Assumption	50	60	56	56	58
5.	St. Dominic Savio	47	55	45	55	55
6.	Holy Cross	40	50	44	51	51
7.	St. Peter & Paul	46	59	47	56	66
8.	Mary Help Of Christians	68	72	76	65	63
9.	St. Daniel Comboni	48	56	45	47	56

Ergebnisse Prüfung Dezember 2025 - End of Year Exams December 2025



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.3 Ergebnisse Prüfung Klasse 8 Primary School Bosco Boys Kuwinda 2025

DON BOSCO PRIMARY AND JUNIOR SCHOOL													
END-TERM 3 EXAM 2025													
GRADE EIGHT													
NAME	MATH	ENG	KISW	CRE	SST	CA	AGR	SCI	P-TEC	TOTAL	MEAN	GRD	
1 RASHIDI SHABANI	72	83	81	93	96	97	93	80	66	761	85	E.E	
2 ALEX MAINA	72	68	58	100	84	93	96	76	62	709	79	E.E	
3 ESTHER WILLIAMS	54	90	63	86	84	86	98	76	54	691	77	E.E	
4 MARIANNE TIELEN	72	73	66	89	96	77	84	72	52	681	76	E.E	
5 RASHID SHAKA	40	75	68	89	68	74	89	64	52	619	69	M.E	
6 JOKINDA KISIKA	24	73	69	91	68	81	93	60	54	613	68	M.E	
7 DENNIS OSENG	20	72	60	93	60	74	88	68	48	583	65	M.E	
8 MARY AWINO	34	77	58	76	68	60	80	56	64	573	64	M.E	
9 EMMANUEL LUKONZO	22	72	48	89	84	69	73	44	44	545	61	M.E	
10 MELVIN KASYOKI	30	74	44	87	60	63	80	56	50	544	60	M.E	
11 GENUINE MUNGA	22	73	37	74	52	71	69	76	52	526	58	M.E	
12 NORAH WAVINYA	18	73	50	87	72	53	84	44	44	525	58	M.E	
13 SISIAN RESON	16	75	47	89	70	50	78	64	28	517	57	M.E	
14 VINCENT OTIENO	0	75	48	90	60	69	76	52	36	506	56	M.E	
15 DANISH OKOTH	0	73	47	93	48	64	69	36	46	476	53	M.E	
17 PRINCE MIWAMBU	24	55	46	78	40	39	73	52	54	461	51	M.E	
18 FESTUS KYALO	20	55	47	76	60	33	76	36	46	449	50	A.E	
19 SHELDON BARAKA	18	55	45	70	78	36	53	32	46	433	48	A.E	
20 PHARIS CHEPKOECH	18	57	41	63	54	26	60	52	38	409	45	A.E	
21 PATRICK OLAJI	0	58	30	76	50	40	62	40	44	400	44	A.E	
22 DANIEL NDEGWA NJERI	20	62	21	57	46	51	56	44	34	391	43	A.E	
23 MIKE OCHIENG	8	47	29	89	58	44	48	36	30	389	43	A.E	
25 ELVIS NGIKI	18	47	32	83	44	53	44	28	26	375	42	A.E	
26 ELVIS MUGO	14	42	34	80	46	56	40	28	34	374	42	A.E	
27 MIKE MBAISI	0	63	35	80	28	31	45	28	42	352	39	A.E	
28 ANTONY WAMBUA	0	37	35	72	44	29	69	36	28	350	39	A.E	
29 SAMUEL KAHUGU	8	40	23	59	38	53	53	28	32	334	37	A.E	
30 SAMUEL NDUNGU	8	58	42	30	44	27	62	28	30	329	37	A.E	
31 ANITA MAKENA	10	34	23	63	33	26	60	44	36	329	37	A.E	
32 GABRIEL KIMANI	0	60	29	63	14	29	38	40	6	279	31	A.E	
33 DALVIN NATALA	10	38	31	70	2	23	29	12	8	223	25	B.E	
34 HENRY MUIRURI	0	30	37	52	14	10	29	20	20	212	24	B.E	
35 WILLY FARO	14	17	14	24	6	9	36	28	18	166	18	B.E	
36 SAMUEL WAINAINA	18	23	15	30	8	14	20	12	20	160	18	B.E	
37 WESLEY OMARIBA	15	17	13	24	8	20	29	20	8	154	17	B.E	
TOTAL	719	2021	1466	2565	1785	1730	2232	1568	1352	15438	1715.333		
MEAN	20.5	57.7	41.9	73.3	51.0	49.4	63.8	44.8	38.6	441.1	49.0	A.E	
SUBJ POS	9	3	7	1	4	5	2	6	8				

HEADTEACHER
DON BOSCO PRIMARY SCHOOL
03 JAN 2025
P.O. Box 27754 - 00506,
NAIROBI - KENYA



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.4 Prüfung Bosco Boys Primary School Grade 6 2025

THE KENYA NATIONAL EXAMINATION COUNCIL																			
2025 KPSEA RESULTS																			
ASS NO		NAMES	ENG	KISW	MATH	SCI	AGRI	HS/SCIE	INT-SCI	MUS	ART	PHE	C/ART	CRE	SST	TOTAL	MEAN	LEVEL	
A002610941	1	SAMUEL EKOROT	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	31	3.9	E.E	
A002754041	2	CONSTANTINE NDERE	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	25	3.6	E.E	
B001618939	3	IBRAHIM GITHINJI	4	4	4	3	3	3	3	4	3	2	3	4	3	25	3.6	E.E	
B002198294	4	JOSEPH OGUTU	4	3	4	3	2	2	2	3	4	4	4	4	4	25	3.5	E.E	
B002847117	5	JAMES MWANGI	4	4	4	4	4	2	3	2	2	4	3	4	2	24	3.4	M.E	
B002962236	6	LUKAS AGWENYI	4	4	3	3	4	3	4	4	3	3	3	4	2	24	3.4	M.E	
B002962248	7	LEON MUINDE KIILU	4	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	2	24	3.4	M.E	
B002962264	8	ARNOLD WEKESA WALKER	4	4	3	3	4	3	4	3	3	3	3	4	2	24	3.4	M.E	
B002962409	9	GLORIA MMBONE	4	3	3	3	3	4	4	2	4	3	3	4	2	23	3.2	M.E	
B002962425	10	LAMPHAST ALULU	3	4	3	3	3	3	3	3	3	4	3	4	2	22	3.2	M.E	
B002962531	11	DENIS MWANGI	3	4	4	3	2	2	2	2	2	4	3	4	2	22	3.1	M.E	
B002962573	12	ALLAN BUGONO	4	4	3	3	2	3	3	3	4	3	3	3	2	22	3.1	M.E	
B002962597	13	MARIA KERUBO AMINI	4	3	3	3	3	4	4	2	3	3	3	3	2	21	3.0	M.E	
B002964199	14	STEPHENE TOTI	3	3	3	3	4	3	4	2	3	2	2	4	2	21	3.0	M.E	
B002964207	15	JOHN ODHIAMBO	4	3	2	3	3	3	3	2	3	3	3	4	2	21	3.0	M.E	
B003038857	16	MAURICE OGONDO	4	3	2	3	3	3	3	3	3	2	3	4	2	21	3.0	M.E	
B003038898	17	SAMUEL NJORGE	3	4	3	2	2	2	2	2	2	3	2	4	2	20	2.9	M.E	
B003038956	18	MORGAN OTIENO	4	3	2	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	20	2.8	M.E	
B003202225	19	ELLY CHEYWE	3	3	3	2	3	2	3	2	2	3	2	4	2	20	2.8	M.E	
B003202798	20	MOSES AVULUKWA	3	4	2	2	3	3	3	2	2	2	2	4	2	20	2.9	M.E	
B003202934	21	MELISSA SIYAIPEI	4	3	2	3	2	3	3	2	2	2	2	4	2	20	2.8	M.E	
B003382060	22	EMMANUEL KISO NDIWA	3	3	3	2	1	2	2	2	3	3	3	4	2	19	2.7	M.E	
B006272315	23	LINDA YVETTE	4	3	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2	19	2.7	M.E	
B006273204	24	DENIS MUSILU NZEGE	4	3	2	2	4	2	3	1	2	3	2	4	1	19	2.7	M.E	
B006273275	25	JOSEPH WANJOGU	3	3	2	3	3	2	3	2	3	3	3	3	2	18	2.6	M.E	
B006273294	26	HARRISON MUNYASIA	2	3	2	3	3	2	3	2	2	3	2	4	2	18	2.5	M.E	
B006273310	27	MATHEW GICHEHA	3	2	2	3	3	2	3	1	3	2	2	4	2	18	2.5	A.E	
B006273354	28	AUGUSTINE ANAMI	3	3	2	3	3	2	3	2	2	2	2	3	2	18	2.5	A.E	
B006273377	29	EMMANUEL MAKORI	4	2	2	2	2	2	2	3	3	4	3	3	1	17	2.5	A.E	
B006273423	30	KIMBERLY NAMNYAK	4	2	2	2	2	4	3	2	1	1	1	3	2	17	2.5	A.E	
B006273455	31	FANUEL MAIINA	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	3	17	2.4	A.E	
B006273474	32	HUDILLIA ILUSA	3	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	2	2	17	2.4	A.E	
B006273511	33	ELIZABETH WAMBUI KADELE	2	3	2	2	3	3	3	1	3	2	2	3	1	16	2.3	A.E	
B006321355	34	BELINDA MUTHEU	3	2	2	1	2	2	2	2	3	1	2	3	2	16	2.3	A.E	
B006321371	35	SOLOMON ALI	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	15	2.2	A.E	
B006321395	36	JAMES WABWIRE	3	2	2	2	3	2	3	2	2	2	2	2	2	16	2.2	A.E	
B006686668	37	VICTOR GICHUKI	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	15	2.1	A.E	
B006686775	38	ALEX KAGWE	2	3	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	14	2.0	A.E	
B006686929	39	DAVID MWERU	2	2	2	2	1	2	2	1	1	2	1	2	2	13	1.8	A.E	
B006686978	40	ROBINSON ABUGA	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	1	11	1.6	A.E	
TOTAL			130	119	104	106	110	101	106	93	105	106	101	136	84	783.833	111	E.E	
MEAN			3.3	3.0	2.60	2.65			2.64				2.5	3.4	2.1		2.8	M.E	
POSITION			2	3	5	4		6				7		1	8				



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.5 Einnahmen- Überschussrechnung und Vermögensaufstellung 2025

Vermögensaufstellung

Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Finanzkonto	Perioden- beginn	Aktueller Wert	Vermögensminderung (-) Vermögensmehrung (+)
101 KakumaHilfe Sparkasse Vest Recklinghau	+4.587,25	+7.482,07	+2.894,82
171 Umbuchung zwischen Finanzkonten	+0,00	-8.500,00	-8.500,00
199 Anlagevermögen (autom.)	+188,89	-0,00	-188,89
Summe Finanzkonten	+4.776,14	-1.017,93	-5.794,07

Einnahmen- Überschussrechnung

Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
EINNAHMEN - KONTEN			
IDEELLER BEREICH			
205 Mitgliedsbeiträge	+1.990,00	+0,00	+1.990,00
211 Sp. mit ZwB von 0,00 - 99,99 €	+9.357,90	+0,00	+9.357,90
212 Sp. mit ZwB ab 100,00 - 499,99 €	+30.961,26	+0,00	+30.961,26
213 Sp. mit ZwB ab 500,00 - 999,99 €	+15.685,46	+0,00	+15.685,46
214 Sp. mit ZwB ab 1.000 € - 9.999,99 €	+29.955,30	+0,00	+29.955,30
216 Sp. mit ZwB > 10.000,00 €	+10.000,00	+0,00	+10.000,00
SUMME IDEELLER BEREICH	+97.949,92	+0,00	+97.949,92
SUMME EINNAHMEN - KONTEN	+97.949,92	+0,00	+97.949,92
AUSGABEN - KONTEN			
ABSCHREIBUNG			
723 AfA bewegliche Wirtschaftsgüter (autom.)	+0,00	-188,89	-188,89
SUMME ABSCHREIBUNG	+0,00	-188,89	-188,89
KOSTEN DES GELDVERKEHRS (ZINSEN)			
795 Kontoführungsgebühren	+0,00	-72,00	-72,00
797 Kosten des Geldverkehrs	+0,00	-997,20	-997,20
SUMME KOSTEN DES GELDVERKEHRS (ZINSEN)	+0,00	-1.069,20	-1.069,20
SONSTIGE KOSTEN			
820 Buchhaltungskosten	+0,00	-190,40	-190,40
822 Porto	+0,00	-136,00	-136,00
823 Bürobebedarf	+0,00	-69,51	-69,51
831 Internet	+0,00	-149,99	-149,99
855 Zuwendungen Savio Club	+0,00	-66.000,00	-66.000,00
856 Zuwendungen Bosco Boys	+2.955,00	-24.895,00	-21.940,00
857 Zuwendungen Schwestern in Dagoretti	+2.950,00	-16.950,00	-14.000,00
SUMME SONSTIGE KOSTEN	+5.905,00	-108.390,90	-102.485,90
SUMME AUSGABEN - KONTEN	+5.905,00	-109.648,99	-103.743,99
Ergebnis	+103.854,92	-109.648,99	-5.794,07



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.6 Abrechnung Savio Club

Earnings and expenses Savio Club	Cost centre 13
Reporting year: 2025	Report form: Mark 2
Caution! No entries are allowed in gray fields	

total expenses summary in the year	cost element	KES
individual promotion	601	1.369.100,00
food shopping	607	3.204.200,00
learning material	611	861.700,00
wages supervisors of the teachers	650	373.650,00
wages teachers	651	1.262.500,00
supervisors of the catechists	652	0,00
wages catechists	653	600.000,00
spending courses	717	0,00
school fees	718	0,00
Maintenance of machines and devices	738	0,00
Building conservation	751	0,00
Procurement of machines and equipment	752	0,00
Bank charges	797	0,00
car effort	812	0,00
Option 1	XXX	0,00
Option 2	XXX	0,00
Option 3	XXX	0,00
Option 4	XXX	0,00
total expenses summary in the year		7.671.150,00

Donation amount per year	cost element	KES
Balance from year before	210	-736.348,25
Quarter 1	210	2.310.000,00
Quarter 2	210	2.940.000,00
Quarter 3	210	2.240.000,00
Quarter 4	210	1.750.000,00
Donation amount per year		8.503.651,75

Donation amount per year-total expenses summary in the year	832.501,75
--	-------------------



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.7 Lebensmittelhilfen Kakuma

Individual promotion Q3					
first Name	surname		cost element	KES	
28/07/2025	Given to sis Sabina for helping the needy		601	140.000,00	
28/07/2025	Given to Fr Lawrence for helping the needy		601	140.000,00	
08.11.2025	Purchase of food items given to savio and catechist		601	197.000,00	
08.11.2025	Purchase of shopping bags for packing the food items to b		601	5.000,00	
13/09/2025	Given to savio supervisor		601	14.000,00	
13/09/2025	Given to Accountant		601	14.000,00	
13/09/2025	Purchase of food items given to savio and catechist		601	188.500,00	
Summary Quartal 3				698.500,00	
Individual promotion Q4					
first Name	surname		cost element	KES	
10.04.2025	Purchase of food items given to savio and catechist		601	181.500,00	
30/10/2025	Purchase of food items given to savio and catechist		601	237.600,00	
31/10/2025	Given to sis Sabina for helping the needy		601	70.000,00	
18/12/2025	Purchase of food items given to savio and catechist		601	181.500,00	
e	e		601	0,00	
f	f		601	0,00	
Summary Quartal 4				670.600,00	

food shopping Q1				cost element	KES
08.02.2025	275ctns of milk and 295ctns of biscuits			607	294.750,00
28/3/2025	240ctns of milk and 277 ctns of biscuits			607	263.100,00
01.01.	description			607	0,00
01.01.	description			607	0,00
01.01.	description			607	0,00
01.01.	description			607	0,00
Summary Quartal 1					557.850,00
food shopping Q2				cost element	KES
24/5/2025	285ctns of milk and 292ctns of biscuits			607	301.350,00
14/6/2025	240ctns of milk and 200ctns of biscuits			607	240.000,00
01.04.	description			607	0,00
01.04.	description			607	0,00
01.04.	description			607	0,00
01.04.	description			607	0,00
Summary Quartal 2					541.350,00
food shopping Q3				cost element	KES
02.07.2025	270ctns of milk			607	202.500,00
15/7/2025	272ctns of milk and 181ctns of biscuits			607	258.300,00
30/07/2025	142ctns of milk			607	106.500,00
09.05.2025	275ctns of milk and 210ctns of biscuits			607	269.250,00
09.11.2025	273ctns of milk			607	204.750,00
26/9/2025	257ctns of milk and 231ctns of biscuits			607	262.050,00
Summary Quartal 3					1.303.350,00
food shopping Q4				cost element	KES
14/10/2025	210ctns of milk			607	157.500,00
25/10/2025	319ctns of milk and 263ctns of biscuits			607	318.150,00
31/10/2025	260ctns of milk			607	195.000,00
31/10/2025	Refreshments used during Dr.Alfons visit			607	131.000,00
01.10.	description			607	0,00
01.10.	description			607	0,00
Summary Quartal 4					801.650,00



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.8 Abrechnung Bosco Boys

Earnings and expenses Bosco Boys	Cost centre 13
Reporting year: 2025	Report form: Mark 2
Caution! No entries are allowed in gray fields	

total expenses summary in the year	cost element	KES
individual promotion	601	195.000,00
food shopping	607	749.611,00
learning material	611	10.178,00
wages supervisors of the teachers	650	0,00
wages teachers	651	2.260.219,00
supervisors of the catechists	652	0,00
wages catechists	653	0,00
spending courses	717	0,00
school fees	718	0,00
Maintenance of machines and devices	738	0,00
Building conservation	751	0,00
Procurement of machines and equipment	752	0,00
Bank charges	797	0,00
car effort	812	0,00
Option 1	XXX	0,00
Option 2	XXX	0,00
Option 3	XXX	0,00
Option 4	XXX	0,00
total expenses summary in the year		3.215.008,00

Donation amount per year	cost element	KES
Opening Balance from 2024	210	-262,25
Quarter 1	210	542.699,00
Quarter 2	210	1.025.450,00
Quarter 3	210	596.000,00
Quarter 4	210	1.050.000,00
Donation amount per year		3.213.886,75
Donation amount per year-total expenses summary in the year		-1.121,25



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

8.9 Abrechnung Bosco Girls

Earnings and expenses Bosco Girls		Cost centre 13	
Reporting year:	2025	Report form: Mark 2	
Caution! No entries are allowed in gray fields			

8.10 Prüfbericht Jahresrechnung 2025



Geschäftsbericht 2025 vorläufig

Verfasser
Dr. Alfons Nowak

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

Prüfbericht Jahresrechnung und Vermögensrechnung 2025

Heute wurde von uns die Jahresrechnung des Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe-Vereins geprüft. Die Prüfung umfasste die Einnahmen- und Ausgabenrechnung mit einer Vermögensrechnung und die ihr zugrunde liegende Buchführung.
Die Prüfung war ohne Beanstandung.

Oer-Erkenschwick, 13. März 2025

Elisabeth Folz
Kassenprüferin

Christel Stegeman
Kassenprüferin

9 Für den Verein unterzeichnen

Die Richtigkeit des Geschäftsberichts bestätigen:
Oer-Erkenschwick, 16. März 2026

Dr. Alfons Nowak
Erster Vorsitzender

RA Hans Joachim Menge
Zweiter Vorsitzender